Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwä Gsätzli.

1. S'ist bym Töfel gad en böse B'schäd,
Zeppelis Ballönli syg verheit!
S'thät-äm aber vielmeh schuli läd,
Wenn er wär vom Himmel ahi keit.

2. Der Ballonämacher s'viel mä wäßt
Ist en g'schyde Strohl wo Zeppli häßt.
S'nönt-me Wonder halt, nöd gad ä chly;
Chönt das nöd dä Wyßbad-Seppli sy?

Der springende Punkt.

„Wie lange dauert es denn noch, bis Graf Waldersee nach China kommt?"

„Das kommt ganz darauf an, wieviel Abschiedsvisiten er noch unterwegs macht und wie viele Reden er hält."

„Von wem hat er denn das viele Reden gelernt?"

„Von IHM."

„Erlaubt ER denn das?"

„Ja, er wird allein nicht mehr fertig."

Bange Frage.

In England hört man jetzt seltener die kühne Frage: „Was gilt die Wett'?", um so häufiger die: „Was macht De Wet?"

Rägel: Herr Jesis, Herr Dokter! Was müe-mer au mit eusem Chueri mache, er ischt die letschti Zyt ganz verruckt, sett me-ne-n ächt nüd is Burghölzli thue?

Dokter: Da wüßt-i-jetz grad zuefellig e besseri Adrässe: Es äxistiert in London ä ganz großi, neue Raisfirma „Chamberlain & Kumpenie". Die schicked sid einige Monnete alli Naare, wo sie verwütsche chönned, nach China inne.

D'Luft, d'Chost und d'Umgäbig sell, wie-ni us zueverläßiger Quälle waiß, aifach großartig würke. Sie chömed inere so fabelhaft churze Zit zum Verstand, daß e zwaiti Kur ganz usgschlosse-n-erschint.

Stoßseufzer aus der höhern Töchterschule.

Wenn hoch des Himmels Blau nicht wär'
Und in der Welt kein Militär,
Wie wär' es doch so öd hienieden
Und alle Lust von uns geschieden!

Eulalia Zimperknospe

Im serbischen Konak.

„Wie geht es denn dem jungen Ehepaare?"

„Sie leben ohne Zweifel sehr glücklich. In jedem Zimmer des Konaks steht ein Sopha."

Briefkasten der Redaktion.

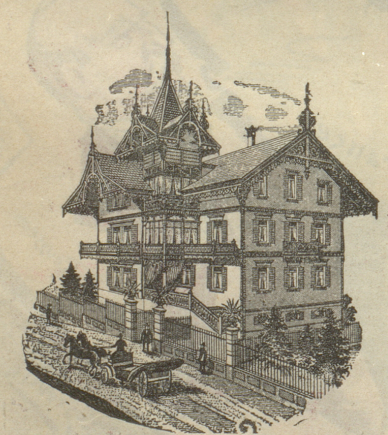
R. A. i. E. Besten Dank, soll geeignetste Verwendung finden. Die Trauben sind wohl jetzt bald blau? Gruß! — **R. H. i. A.** Unmöglich, warum? — Darum! — **O. W. i. B.** Dank! Die Einteilung des Blattes als Farbenbild gestattet dieses Mal die Aufnahme nicht, diese wird aber in nächster Nummer folgen. — **F. U. i. H.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt. — **J. K. i. A.** Besten Dank und auf baldiges Wiedersehen! — **W. B. i. T.** Dank! Ihre weitern Details sind uns nicht neu, denn längstens haben auch wir zwischen den Zeilen gelesen, wie schlimm das englische Heer in Südafrika festgekeilt ist. Wenn eine Johannisberger Depesche meldet, eine ganze englische Cavalleriebrigade habe zur Erholung zurückkehren müssen (etwa nach Baden-Baden?), so sagt das mehr als 20 Siegesberichte. Die neueste Wendung zeigt uns denn auch einen schlecht genug verschleierten Rückzug und Kitschener soll ihn offenbar leiten. Vorher mußte aber noch ein „Sieg" von Kommatiport gemeldet werden. Es war aber ein Scherz, denn nur ein undeutliches telephonisches Gespräch zwischen Viktoria und Roberts konnte dazu Anlaß geben. Glücklicherweise stand aber der Düfteler mit seinen spitzigen Ohren dabei, als Viktoria rief: Komm a di Port! (Capstadt!) Das that er denn, nachdem er noch Dr. Mansrelt, Unterrichtsminister in Transvaal und alle von diesem ernannten Lehrer ausgewiesen, wahrscheinlich weil die „Barbaren" in Paris für ihre Schulen 2 große Preise erhalten hatten. Was brauchen die Schulen? England bringt ihnen ja schon Civilisation! Ihren ganzen Transvaal-Brief können wir unmöglich in diesem Blatte bringen, sind aber auch Ihrer Meinung, daß Sie bald wieder bei den Buren sein können, die auch wieder frische Kräfte brauchen können bei der Rekonstruktion ihrer Institutionen. Besten Gruß und volles Gelingen! — **U. G. i. Z.** Dank, bestens verwendet. — **F. G. i. E.** Das ist nicht unser Brauch. Da heißt's eben einfach: Sich wehren! Gruß! — **K. i. S.** Wir verweisen Sie auf den Inhalt heutiger Nummer. Das Volk da unten ist „giechtig" und symptomatisch dafür sind außer Zeitungsblättern eingegangene Korrespondenzen, die uns sagen: „Abwarten und Thee trinken!" Der Humor wird ihnen auch wieder kommen, lassen wir sie erst „wimmen" und „sausern"! Gruß! — **E. B. i. M.** Dank, aber erst nächste Nummer. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz,** mit Filialen **Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.**
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen.

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
von der einfachsten bis reichsten Ausführung.
Block- und Fachwerkbau. 7
Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
Telephon.
EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Zu verkaufen:
Kleinere Villa (Einfamilienhaus)
in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig.
Offerten sub N 79 an die Exped. d. «Nebelspalter».

Centralheizungen
Bad- und Wascheinrichtungen 39a-20
GEBR. LINCKE, Zürich

Solide Nebelspalter-Mappen
sind stets vorrätig und à **3 Fr.** per Exemplar zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter".**